

# OHNE P I I I I

## bleibt die Arbeit Stückwerk

Wahlvorbereitungen im VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“, Wildau

Eine zielgerichtete, erfolgversprechende Parteiarbeit ist niemals möglich, wenn nicht durch einen gut durchdachten und mit den Aufgaben abgestimmten Arbeitsplan die Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Diese Erkenntnis ist nicht neu, und die Parteileitung im VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“, Wildau, kann sich ihre Arbeit ohne Plan gar nicht vorstellen. Erst mit Hilfe dieses Arbeitsplanes der Grundorganisation, der sich parallel zu den Aufgaben des Betriebsplanes aufbaut, ist eine Mobilisierung aller Werktätigen, vor allem aber der Parteimitglieder, möglich.

Die Arbeitspläne der Parteiorganisation erstrecken sich auf einen bestimmten Zeitraum. Weil der Inhalt der Parteiarbeit auf politisch-ideologischem Gebiet liegt, kann es für den Arbeitsplan kein starres Schema geben. Wir müssen ihn je nach den Gegebenheiten der politischen Situation und nach den im Betrieb zu lösenden Aufgaben ergänzen oder erweitern können. Daraus ergibt sich auch, daß gegenwärtig zur politischen und organisatorischen Vorbereitung der Parteiorganisation auf die Wahlen zu den örtlichen Organen der Staatsmacht die Materialien des 10. Plenums des Zentralkomitees in unserem Arbeitsplan keine geringe Rolle spielen.

### Mitgliederversammlungen

Grundlage unseres Arbeitsplanes sind die Beschlüsse der

Parteiführung. Durch den gesamten Arbeitsplan zieht sich wie ein roter Faden der Gedanke, mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten den Werktätigen unseres Großbetriebes die nationale Mission der Deutschen Demokratischen Republik und die sich daraus für uns ergebenden ökonomischen Aufgaben zu erläutern. Unser Arbeitsplan sieht eine kontinuierlich verlaufende, die gesamte Belegschaft umfassende Aussprache zu diesem Thema vor.

Das war auch entsprechend den Festlegungen des Arbeitsplanes im wesentlichen der Inhalt unserer Mitgliederversammlungen im Juli. Sie hatten die Aufgabe, alle Genossen mit den Materialien des 10. Plenums vertraut zu machen, um zu erreichen, daß alle Werktätigen die Vorbereitung der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen zu ihrer eigenen Sache machen. Gleichzeitig boten die Mitgliederversammlungen der Parteileitung die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Aktivität und Einsatzbereitschaft der Genossen zu verschaffen. Besondere Aufmerksamkeit fand dabei die von den Genossen geleistete politische Kleinarbeit. Sie sind es, die unzählige Diskussionen in den Frühstücks- und Mittagspausen und am Arbeitsplatz über die aktuellen Fragen führen. So nehmen sie unmittelbar Einfluß auf die Gedanken und Taten der parteilosen Werktätigen.

In den Mitgliederversammlungen gab es bereits erste kleine Rechenschaftslegungen, wie sie unser Arbeitsplan auch vorsieht, über die Mitarbeit unserer Genossen in bestimmten Kommissionen, Aktiven und Beiräten. Die Parteileitung hat die ersten Versammlungen, die am Anfang des Monats stattfanden, sofort ausgewertet. Das geschah auch über unsere Betriebszeitung. Das führte zu einer noch gründlicheren Vorbereitung der folgenden Versammlungen. Die Mitgliederversammlungen im August werden sich in starkem Maße mit Problemen der ökonomischen Politik beschäftigen, weil gerade zu dieser Zeit die Diskussion zum Plan 1966 in vollem Gange sein wird. Auch diese Aufgabe hat einen engen Zusammenhang mit der Vorbereitung der Wahlen. So bleiben wir auf diese Weise - im aktuellen Gespräch mit den Werktätigen. Hauptgegenstand der Diskussion wird dabei der erreichte Stand im sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung des Planes 1965 sein.

### Wahlatmosphäre schaffen

Hier wird' ein anderer Schwerpunkt sichtbar, der im Arbeitsplan der Parteileitung enthalten ist: die weitere Entwicklung der sozialistischen Demokratie als Hauptprinzip unserer sozialistischen Staatsführung', auf der Übereinstimmung der gesellschaftlichen und der persönlichen Interessen beruhend. Die sozialistische Demokratie kann nur das Werk